

ERSTE BKK (167 000 MITGLIEDER) MACHT ZUM 1. JULI DICHT

Was muss ich tun, wenn meine Krankenkasse pleitegeht?

Von CHRISTIN MARTENS

Als erste gesetzliche Krankenkasse seit Einführung des Gesundheitsfonds wird die City BKK (167 000 Versicherte) zur Jahresmitte geschlossen - die Kasse ist pleite. Viele Versicherte fragen jetzt: Was muss ich machen, wenn meine Krankenkasse schließt?

Warum macht die Kasse dicht? Die City BKK hat seit ihrer Gründung 2004 wirtschaftliche Schwierigkeiten. Sie entstand aus einem Not-Zusammenschluss der ehemaligen städtischen Krankenkassen von Hamburg und Berlin. Ihr Hauptproblem waren die vergleichsweise alten Versicherten und die relativ hohen Gesundheitskosten in den Großstädten Hamburg und Berlin.

Woher weiß ich, wie gut es meiner Kasse geht? Es gibt keine offiziellen Informationen über die Finanzstärke der gesetzlichen Kassen. Sie sind nicht verpflichtet anzugeben, wie hoch die finanziellen Mittel sind. Erst wenn eine Kasse in Schieflage gerät, muss sie sich beim zuständigen Bundesversicherungsamt (BVA) melden. Sind weitere Kassen vom Aus bedroht? Ein BVA-Sprecher: „Uns liegen derzeit keine weiteren Anzeigen insolvenzgefährdeter Kassen vor.“

Sind Zusatzbeiträge ein Indiz für Klamme Kassen? Kassen, die Zusatzbeiträge erheben, signalisieren, dass sie mit dem normalen Kassenbeitrag auf Dauer nicht auskommen. Um Löcher zu stopfen, hatte z. B. die City BKK den maximalen Zusatzbeitrag von 15 Euro/Monat erhoben. Was muss ich tun, wenn meine Krankenkasse geschlossen wird? Keine Panik! Bei der Insolvenz einer gesetzlichen Krankenkasse behalten deren Mitglieder

CITY BKK

ihren Versicherungsschutz. Sie werden rechtzeitig persönlich über die bevorstehende Schließung informiert, um sich eine andere Kasse suchen zu können. Bis wann muss ich mir eine neue Kasse suchen? Betroffene können noch bis zu zwei Wochen nach der Schließung ihrer Kasse zu einer anderen wechseln. Tipp für City-BKK-Mitglieder: Am besten jetzt sofort wechseln. Bis der Antrag durch ist, die Versicherungskarte ausgestellt und verschickt ist, kann es ein paar Wochen dauern. Welche Kasse sollte ich mir suchen? Am besten eine, die keine Zusatzbeiträge erhebt. Die Leistungen der Kassen sind zu 95 % identisch. Unterschiede gibt es z. B. bei der Anzahl der Geschäftsstellen oder Bonusprogrammen für

gesundheitsbewusstes Verhalten. Einen guten Leistungsüberblick gibt der „Produktfinder Krankenkassen“ der Stiftung Warentest (www.test.de, Kosten: 3 Euro). Bei der Verbraucherzentrale Hamburg gibt es ein Merkblatt, das über die freie Krankenkassenwahl informiert (Abholung/Bestellung im Internet: 1,80 Euro, Postversand: 3,80 Euro).

Kann mich eine Kasse ablehnen? Nein! Im Gegensatz zur privaten Krankenkassenversicherung ist ein Wechsel bei den gesetzlichen Kassen auch für ältere oder chronisch kranke Versicherte problemlos möglich. Alle Kassen sind verpflichtet, neue Mitglieder unabhängig von Alter oder Erkrankungen aufzunehmen. Was passiert, wenn ich es versäume, mich um eine neue Kasse zu kümmern?

Dann meldet der Arbeitgeber Pflichtversicherte bei einer neuen Krankenkasse an. Bei Arbeitslosen erfolgt die Ummeldung durch die Bundesagentur für Arbeit, bei Rentnern durch den Rentenversicherer. Es wird die Krankenkasse gewählt, bei der der Versicherte zuvor versichert war. Ist diese nicht zu ermitteln, wird eine neue Krankenkasse gewählt. Und wenn ich freiwillig gesetzlich versichert bin? Freiwillige Mitglieder müssen den Kassenwechsel selbst vornehmen. Hierzu haben sie drei Monate Zeit. Sollten sie diese Frist versäumen, so behalten sie ihren Versicherungsschutz wegen der seit 2007 bestehenden Krankenkassenpflicht.

Sind bei einer Kassen-Pleite Kosten für laufende Behandlungen abgesichert? Private Zusatzversicherungen (z. B. Zahnversicherung) mit Vertragspartnern der pleitegegangenen Kasse laufen aus. Versicherte können diese Extra-Policen aber selber beim alten Vertragspartner weiterlaufen lassen. Fachliche Beratung: Christoph Kranich, Verbraucherzentrale Hamburg

Ja! Auch sonstige notwendige Leistungen sind abgesichert. Bei einer Insolvenz einer Krankenkasse müssen alle anderen einspringen. Wird z. B. eine Betriebskrankenkasse geschlossen, müssen zuerst alle anderen Betriebskrankenkassen für entstehende Kosten aufkommen. Übernimmt die neue Kasse dieselben Kosten für chronisch Kranke? Ja! Alles was bisher bewilligt wurde, wird weitergeführt.

Das sind die 20 größten Kassen*

Table with columns: KRANKENKASSE, MITGLIEDER, ZUSATZ- BEITRAG. Lists 20 insurance companies including Barmer GEK, Techniker-Krankenkasse, DAK Deutsche Angestellten Krankenkasse, etc.

Riester-Sparer müssen 60 Euro zahlen

Berlin - Riester-Sparer müssen ab 2012 grundsätzlich einen Eigenbeitrag von 60 Euro pro Jahr leisten, um die volle Zulage zu erhalten. Das Bundeskabinett beschloss gestern, dass dies auch für nicht berufstätige Ehepartner gelten soll, die bislang „mittelbar zulageberechtig“ waren, auch wenn sie keine Eigenbeiträge geleistet hatten. Die Beiträge können auch nachgezahlt werden, damit der Anspruch rückwirkend gilt.

Deutsche wissen wenig über Erbschaften

Frankfurt/M. - Fast ein Drittel der Deutschen ab 16 Jahren hat in seinem Leben schon mindestens einmal ein Erbes angetreten. Ein weiteres knappes Viertel rechnet mit einer Erbschaft. Das sind Ergebnisse einer Studie der Postbank. Die Untersuchung ergab aber auch: Jeder dritte Deutsche hat von Dingen wie Testament, Erbfolge oder Erbschaftssteuern noch gar keine Ahnung.

Kapital-Versicherungen kein gutes Geschenk

Berlin - Eltern und Großeltern sollten ihren Kleinen zur Konfirmation oder Kommunion keine Kapitalversicherungen schenken. Zu häufig kämen noch nicht einmal die eingezahlten Beiträge wieder heraus, erklärte der Bund der Versicherten (BdV) gestern. Versicherungvertreter versuchten in diesen Wochen, solche Versicherungen als das vermeintlich richtige Geschenk für Kinder oder Enkelkinder zu verkaufen.

Sind Privatversicherte auch betroffen?

Nicht nur gesetzliche Krankenkassen wie die City BKK sind gefährdet - auch Privatversicherungen können pleitegehen! Eine private Kasse muss schließen, wenn sie ihre Ausgaben dauerhaft nicht mehr decken kann.

Das ist laut Branchenverband PKV allerdings „sehr unwahrscheinlich“. Denn: Die Privaten -- sie betreuen insgesamt 8,7 Millionen Bundesbürger -- werden regelmäßig überwacht. Einmal im Jahr prüft die Finanzaufsicht BaFin die

Zahlungsströme der Kassen. Übersteigen die Ausgaben die erwarteten Einnahmen um 10 Prozent oder mehr, müssen die Beiträge der Versicherten entsprechend angehoben werden -- bis das Minus ausgeglichen ist. Sollten die Beitragser-

höhungen dennoch dauerhaft nicht ausreichen, muss eine Versicherung Insolvenz anmelden. In diesem Fall springt die spezielle Auffanggesellschaft „Mediator“ ein. Sie übernimmt alle Versicherten der Pleitekasse. Die Betroffenen werden so lange von „Me-

dicator“ betreut, bis sie von anderen Versicherungen übernommen werden. Laut Verband PKV hat es allerdings seit Jahrzehnten keine Pleite mehr gegeben. PKV-Sprecher Jens Wegner zu BILD: „Die Pri-

Weather forecast section including: DAS WETTER BILD, MIX MIT VIEL SONNE, Aussichten: (charts), DEUTSCHLAND (map), REISE-WETTER (table of weather for various cities).

TV-PROGRAMM am Donnerstag section with logos for ARD, ZDF, SAT.1, RTL, PRO 7, KABEL 1, NDR, VOX, RTL II, 3SAT, ARTE, SRTL, SKY, SPORT1, WDR. Lists programs and times for each channel.